



PRESIDENT'S CORNER

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Leserinnen und Leser!

Die österreichische Schmerzgesellschaft setzt sich seit Jahren für die Versorgung von Schmerzpatientinnen und -patienten in Österreich ein und ist stetig bemüht, diese zu verbessern. Dank tatkräftiger Unterstützung von Frau Dr. Silvia Türk vom Gesundheitsministerium und der GÖG ist es erstmalig gelungen, eine Leitlinie zu erarbeiten, die als Qualitätsstandard „Rückenschmerz/unspezifischer Kreuzschmerz“ im Zielsteuerungskatalog verankert ist. An der Ausarbeitung dieser Qualitätsstandards waren – ebenso wie an der Erstellung der Leitlinie „Unspezifischer Rückenschmerz“, die im Sommer 2018 veröffentlicht wurde und als eine der Vorlagen für die aktuelle Leitlinie diente – ÖSG-Vorstandsmitglieder maßgeblich beteiligt.

Durch die unermüdlichen Aktivitäten unserer Kolleginnen und Kollegen war es in den letzten Jahren möglich, in Politik und Öffentlichkeit die erforderliche Aufmerksamkeit für eine adäquate Schmerztherapie und die dazugehörige Versorgungssituation zu erreichen. Das nächste Ziel wäre nun die Umsetzung der entsprechenden Strukturplanung, wobei es hier vermutlich zu einer zeitlichen Verzögerung kommen wird. Die medizinisch-politischen Strukturen des Landes sind aktuell mit den Problematiken der COVID-19-Pandemie ausgereizt. Die ÖSG wird dennoch das hohe Ziel der besseren Schmerzversorgung auch in Zukunft mit großem Engagement verfolgen.

Zusammen mit der Österreichischen Apothekerkammer hat die ÖSG die Veranstaltungsreihe „Patientendialog“ ins Leben gerufen. Zwei Patientendialoge fanden bereits statt. In Wien und Vöcklabruck wurde über Schmerzprävention, Kopfschmerz und Cannabinoide diskutiert. Der Patientendialog wird aufgrund der COVID-19-Situation im kommenden Frühjahr fortgeführt.

Eine weitere Informationsreihe für Patientinnen und Patienten wurde im Rahmen eines Webinars im Rahmen der Österreichischen Schmerzwochen in Kooperation mit Bettschart und Kofler (B&K) organisiert, die seit Jahren die Aktivitäten der ÖSG begleiten. Im Mittelpunkt stand der neuropathische Schmerz. Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten die Vortragenden in

einem virtuellen Raum mit eigenen Krankheitsbildern und Problemen aus der Praxis konfrontieren und entsprechende Fragen stellen.

Unter dem Thema „Bewegung ist Prävention“ war für den Frauenlauf im Mai eine Aktion mit ÖSG-Laufshirts vorgesehen. Aufgrund der Absage der Veranstaltung ist jetzt geplant, allen ÖSG-Mitgliedern ein Shirt mit dem Aktionstitel „Beweg Dich“ und dem ÖSG-Logo zukommen zu lassen. Mit Postern mit den Aufschriften „Beweg Dich“ oder „Treppe statt Aufzug“ und dem ÖSG-Logo wollen wir öffentliche Einrichtungen wie Spitäler, Behörden oder Universitäten für diese Aktion gewinnen und aufzeigen, wie wichtig Bewegung in der Krankheitsprävention ist.

Die ÖSG bekommt eine neue Website. Im Rahmen der letzten Vorstandssitzung wurde beschlossen, die Struktur des Online-Auftrittes neu zu gestalten, um sie übersichtlicher, anschaulicher und damit userfreundlicher zu machen.

Die ÖSG Jahrestagung muss aufgrund der COVID-19-Situation leider ausfallen. Der Kongress soll nun im Mai 2021 organisiert werden. Wir freuen uns auf spannende Themen und ein gemeinsames Treffen in Villach. Die nächste Mitgliederversammlung wird noch in diesem Jahr, am 5. November, als Online-Meeting stattfinden, Details folgen.

Ausbildung ist eine zentrale Aufgabe der ÖSG. Im nächsten Jahr wird ein von der ÖSG organisierter Schmerzkurs stattfinden, der zur Anerkennung des Schmerzdiploms der Österreichischen Ärztekammer geeignet ist. Österreichweit werden leider nicht mehr viele Schmerzkurse angeboten, die entstandene Lücke möchte die ÖSG mit einer qualitativ guten Ausbildung schließen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich wünsche Ihnen trotz vieler Einschränkungen einen schönen Sommerausklang und viel Spaß beim Lesen der Schmerznachrichten!

Prim. PD Dr. Nenad Mitrovic
Präsident der Österreichischen Schmerzgesellschaft